J.N. 8075

Lockwitz 31. 12. 75. 10 Abends Zag Olympia den 18 Aug. 82

Verehrte Frau! Die Überschrift eines Ihnen zeigen daß ich nicht zu Hause, sondern bei meinem Freunde in Meißen bin, wo ich mit meinem lieben Sohne Arthur einen Tag lebe. Auch die Frau des Hauses unser alter gütiger Christian ist eine Christ-Seelerin, und die: Fragestunden bei Marie xxx – welche der Lilt: Cor: Stadt in ihrem ersten Theil, den Erzählungen, so günstig recensirte, sind ihr Werk. Ein Band der Freundschaft, des gleichen Geschmacks und ähnlicher Geistesrichtung verbindet uns seit unseren Jahren, alle Sommer bringe ich mit meinem Knaben für 6–8 Wochen in einem zwar nicht romantisch schönen aber anmuthigen Gebirgs-Thale zu, wo reine Luft, Wälder und Felder, angenehme Beziehungen, und bei allem sich entwickelnde geselligen Beziehungen mir die Zeit auf's heiterste genießen machen. Oftes kommt dann mein lieber Mann, bringt die Kinder sich seinen frischen Muth hier mit und zu, und bei ihm Lachen und Scherzen geht Ostern wie dann zusammen in die Heimath zurück.

Schon hab ich Ihr Ihnen liebes Sonnen-Buch für Ihre gütige, aus auch künstlerische Verwendung ihrer Photographien, wie flüchtig in mein Tagebuch zu verzeichnen zu machen, daß diese Verwendung mir Freude, wie mir Ehre, vielmal Ihr, wenn freundlichen Willen ihr so direkter als wenn er einen unbeschreiblichen Erfolg gehabt hätte. Auch ich bin nicht für die Mythen verdrehen classischen Alterthums, so wenig wie für Sensualität oder andere Einseitigkeit der Darstellung oder Auffassung. Wie – und ich glaube der meisten Menschen fällt es auf Dauer und Ernst sie aufzufassen, sie lassen bald Alles liegen und an diesen Sylphiden – Amoren – Sagenden – fehlt immer für Einen einen bunten Hauch wie Ihnen in ein neues Gewand gekleidet, und gewöhnlich als Sinnbild deutschen Lebens und allgemein gültiger Beobachtungen und Gefühle erachten. Diese nützlich Lehren und Beobachtungen in anderen, unseren Zeitalter, unseren Gesinnungen unseren Empfindungen einach und eindringlicher einleben. Das liegt darin und – es gefällt gerade dem Zeitalter der französischen Bildung, der Aufklärung und an, wenn man seine Aufklärung & Phantasie damit trinkt, wenn man in Olympia besser zu Hause war als im Himmel, oder wenn man deutsches Gemüth, wo dieses deutsche Vorstellungen zu Decorationen, Allegorien – gestaltlose Andeutungen öfter oft in der Gesellschaft

Mischung mit Legenden und christlichen Lehren ~~[illegible]~~ Sinnbilder, ein Werk das nie aufhören wird, geschätzt zu werden, oder wo der göttliche Unwille der Fürsten als Frau Venus gebildet durch ~~[illegible]~~ sey. — Aber auch bei dem Herrn der Häuser dem Baron v. Fay, einem liebenswürdigen u. sehr gebildeten Manne, hat ich Ihnen unbekannter Weise einen ausführlichen Brief zu bringen und Ihn zu fragen: Ob Ihr Gemahl Fr. Huber in Bern zuerst Professor Huber in Leipzig wurde der 30 Jahre ununterbrochen daselbst lebte, und die französ. Grafin Tredaldeldinne der ich so selbst den Baron den Vergnügen und Ihre Jahre hindurch sein Wiedersehen zu sagen, als er unlängst in Leipzig die wurde, und bey sich Huber in der Rest war — ungeachtet dessen zu Wiedersehen ging.

Euchen Emil habe ich immer — und nicht einmal gesehen. Als sie auch Emil sey, mit der Familie bey der sie lebt, schreibe sie mir eine Abschrift zu machen. Ich bemerkte sie den Brief nach einiger Zeit, seit dem wusst ich nicht wo sie sey, habe aber gehört, daß sie der Gotmar eng und wieder nach England, wohin ja ein ist schon ich Ihm stand, gehen wird. Wie wäre Ihnen Ihr Gespräch: Sie wüsste ich Ihnen mit einem neuen Hochschätzung geben, denn diese Gattung Sprache gehen ich Ihnen für Vorzüge an. Ich bemerke diese Art der Fülle Ihrer Gesellschaft, der Freundschaft mit Unglück, und der Zufriedenheit als Andere, welche glücklicher sind, oder ihren Kummer mit mehr Geduld zu tragen, oder auch zu stark sind um zu klagen. Auch ich wünschte ~~[illegible]~~ öfters den so verhaßten Ernst, die Sinnesart auf Ihnen immer Schatten bemerken, oder mir auch von Ihnen Ihnen nicht klar vorzusprechen lassen, wenn ich fand daß der, der auf zu Ihnen Fall, ~~[illegible]~~ sehr Gefühlloser - oder Thörichter sey. Glückliche Gemüter! sind es denn, selige Geschöpfe! und ich sah die heimliche Schadenfreudigkeit mit der man sich über mich erhob, und sich besser dünkte, mit man sich für unglücklicher hielt. Mir war bey Euchen und ersten Besuch sehr auffallend daß sie gegen mich, die völlig fremd, über die Menschen klagte, bey welchen sie lebte; nur Ich daß sie diese Klagen übergieng - ohne mich darin einzulassen, mag vielleicht klagen gewesen seyn, daß sie nicht mehr kam, weil sie immer andauernden Klang in meinem Hause fand. Ich habe mir oft aber den Fehler in meinem Innern gestellt, mit Menschen Klage Menschen in Erfahrung kennenlernen lehren zu systemen Angel gemacht; solche Klagen, welche Hingerissenen Erwartung über Andere, die oft dem Klagenden nahe stehen oft nur, gar nicht zu trauen, und die Leute müssen mir sehr bekannt u. sehr lieb seyn, wenn ich sie in

solchen Dinge aufführen, und seine eitlen Worte soll. Es hat ich mir bei fremden Gesellschaft
und bei Gellert in 52 Jahren wohl in der Gesellschaft 40 Leute allerley Erzählungen und
äußere oder innere Erscheinungen mit Andern gehabt, um in einer Aufsprung treten
zu können. – Ja, Sie haben Recht, es möchte Einbildung in der Gemüthsart sey.
reflex sind sie aber bey der Leichtern nur sie in den Grenzen der Glaubwürdigkeit bleiben
sollen, nicht ganz zu verwerfen; gewissen habe ich zwar sich selbst angespottet, aber sich
mögen nur entgegen sey, der dann bey einer genauen Umarbeitung, immer
ausdrücken können, deren sollen. Es gibt halt eine Art Romane zu schreiben, die
Geistlichen und Sachen betreffen zu Schaut geht, die ich nur aber anzuwenden nicht
erzählen kann, nicht, und sie immer Gewissheit, und immer Art zu denken nicht an-
deutlich ist. Das ist ganz, wo man eine Facta – Situationen, allenfalls Einsicht Stellen
und Dinge gibt, aber die natürlichen Gleichen aber, die Motive und wahrscheinlichen
Ereignisse wodurch die Personen in jene Situation kommen, oder jenes Facta
möglich wer – gewissermaßen finden geht und wo der Zuhörer kaum das Gefühl über
hebt sich diese geheimsten Umständlichkeiten selbst hinzuzudenken. Erzählen ist
das freylich, dann gerade jenen allzeitlichen Motive und Charakteristiken sind ab
der geheimsten Theil der Romane. Es ein Roman scheint dann sehr gewisse und die Wahr-
heit der Leser will ja nur unterhalten, und auf Hauptbeweis Eigenschaften der Personen
sie deßwegen erwarten. Dazu gehört auch die sehr bequeme Stelle, welche Dinge
gewisser Gelehrt eingeschoben hat, die Leute nicht gar zu genau nach ihren bisherigen Begriffen
Verhältnissen und nicht mit einem, jeder Nation oder Zeit angehörigen Namen
wie Cartes, Schro, u. s. w. zu benennen. Hiermit sind sie um Leuten der gewöhnlichen
Leuten abgeschieden, sondern frey in der Luft, und die Dichter dann nach Gefallen mit ihren
Umgebungen, denn jene sehr Eigenthümlichkeit welche Gelehrt seinen Geschöpfen den
nach gab und die sie zu blinkenden Gestalten macht, bestehen seiner Nachfolger nicht
zu haben. Sie haben nun einmal Gefühle und gesprochen aber sie Gebieten
ein einzig von dem Dichter vermit die Menschen zu beleuchten, zu blicken, und
nicht dicht es lächerlich sei mit der Leserinne zu beziehen – sie schreibt dich einfach so, auch
ist die Dedication welch sie in Eleonore macht nicht sehr groß. Wegen Sie nun aber warum
die Käufer der Sa. K. – Z. im Ganzen so wenig Aufsehen erregen? Dieser Zeitgeist herrscht
– aber Geschmack immer verschiedenes – Geschlecht. – wie kommen sie klugerweise, sagt kaum
sie kein Mensch, auch von den Aufsätzen, welche ich deutsche geschrieben, nicht. Ob ich sie Gelehrten
in welchem Theil sie Aufsehen? Dieses Die Frau – Kein Roman? Es war ein Roman: Sie: ein
wäßrig gehalt – sein sich ich nun gelesen, in Gemüthsfreiheit mit meinem Freundinnen, ob sich
und sich gefallen, aber dann wegdenkenbleiben sich ich nicht davon gehalten, in Gunst der Geschichte

Lieber Apotheker und Gattin & Lodovika! Hier wieder ihre Neigung [illegible] Frau, die immer [illegible] hält, aber [illegible] & [illegible] in ihrem Unglück [illegible]. Es [illegible] hat mich der Ausgang ein Mag. der Heiner hat der Lill: Lav: Sl: in ein Bogen Hundin Hand geben, und [illegible] wird auf jene Art die [illegible] die leichte ist, mehr als Frauen als alle Spielsachen [illegible] wird. Dieß Lob hat nur [illegible] Bemerkungen [illegible], das ich [illegible] nicht bey Seite [illegible], [illegible] Zeitvertreib [illegible] Sprache [illegible] Bücher [illegible].

Morgenstern hat nun seine Mutter verlassen — um seine Gesundheit herzustellen, wie er sagt, und [illegible] Dienst, wie er [illegible] Platz. Ganz [illegible] Deutsche [illegible] ist [illegible] zu [illegible]. Er kann höchstens 27 J. [illegible]. Auf Ihre [illegible] ist nicht alt, aber [illegible] älter [illegible]. Die [illegible] [illegible] nicht ganz — [illegible] ist [illegible] [illegible] [illegible]